

# Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden  
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73

**BEWEGUNGS RÄUME BRUGG**

Angeborene Bewegungsfolgen  
Atemschule Methode Klara Wolf  
Barre Concept (Pilates + Yoga + Ballett)  
Cantienica®-Das Powerprogramm  
Feldenkrais  
Geburtsvorbereitung/Rückbildungsgymnastik  
Gymnastik  
IKA: Individuelle Körperarbeit  
Klassische Massage  
Medizinisches Qi Gong  
Orientalischer Tanz  
Pilates  
Rückengymnastik  
Tai Chi Chuan  
Vinyasa Flow Yoga  
Yoga  
Zumba  
Seminare und Ferienkurse  
Capoeira für Kinder  
Kreativer Tanz für Kinder / Jugendliche  
www.bewegungsraeume-brugg.ch

**LIEBI + SCHMID AG**  
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau  
Haushaltgeräte  
Zentralstaubsauger

Dank TwinDos  
bis 30% Waschmittel sparen

Miele

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK  
24-H-SERVICENUMMER 0878 802 402

**Komfortbett „Lift“**  
Jetzt zum Sonderpreis



- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

**MÖBEL-KINDLER-AG**  
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18  
SCHINZNACH-DORF

## Sinnliche Wein-Erlebniswelt geschaffen

30 Jahre Weinbau Hartmann, Remigen: Tage der offenen Tür am 25. / 26. April und 1. / 2. / 3. Mai – siehe Inserat S. 5

(A. R.) - Mit dem grosszügig konzipierten Erweiterungsbau setzen Ruth und Bruno Hartmann erneut Masstäbe, was die Inszenierung der Weinkultur betrifft. Wie gewandt da Wein-Genuss und Wein-Erlebnis unterstrichen werden, zeigte letzten Freitag der Jubiläumsabend in den neuen Degustations- und Verkaufsräumen – gekrönt von einer passenden sinnlichen Überraschung (Bild rechts).



«Die Direktvermarktung ist unsere Zukunft», sagte Bruno Hartmann vor rund 100 Gästen im jeweils quasi als Zwischengang servierten und mit viel Infos gewürzten Talk mit «Tätschmeister» Hans-Peter Widmer, Hausen (Bild unten).



Links der neue Remiger Likörwein «Sensus», rechts oben der Neubau mit dem gleichnamigen Degu-Raum – und mit Barrique-Keller, Flaschenlager sowie zwei 4 1/2-Zimmer-Wohnungen.

Zu Gast war auch der Remiger Gemeinderat – im Bild rechts Willi Schurr (l.), Vize Hanspeter Süss und Ammann Cordula Soland, die den Reden-Reigen eröffnete: «Ihr dürft stolz sein – und wir sind stolz auf das Remiger Wahrzeichen Weinbau Hartmann.» Brugg Regio-Präsident Daniel Moser nannte den Betrieb «ein Vorzeige-Unternehmen» der Region – er wusste die Lacher auf seiner Seite mit seiner als «Bikini-Ansprache» angekündigten Rede: «kurz gehalten, aber alles drin».



**Grosser Zukunftsglaube...**  
...ist's denn auch, was dieser 3,5 Mio.-Neubau verkörpert – darin findet die Erkenntnis, dass sich die Kunden auch künftig weniger nach «Wühltisch»-Massenware, sondern noch mehr nach Authentizität und Regionalität sehnen werden, sozusagen ihre bauliche Entsprechung. Auch Sensorik-Kurse oder Seminare liessen sich nun durchführen, betonte Bruno Hartmann, so die moderne Vermittlung besagten Wein-Erlebnisses herausstreichend.

Speisen und den virtuos Klängen der Pianistin Rahel Sohn Achermann und dem Remiger Klarinetten Moritz Roelke kam auch die Geschichte des mittlerweile im Rechtskleid einer Familien-AG wirkenden Hauses Hartmann zur Sprache. Zunächst natürlich die «Kelterei-statt-Stall»-Umstellung vor 30 Jahren – die Entwicklung vom einst konventionellen elterlichen Landwirtschaftsbetrieb zum erfolgreichen Weinbauunternehmen bezeichnete Hans-Peter Widmer als «Beispiel für einen gelungenen Strukturwandel».

Weitere Meilensteine von Weinbau Hartmann sind etwa die Ökologisierung des Betriebes nach den Kriterien des Vinatura-Labels 1989, die Erstellung der neuen Kelterei 1992, der Wohnhaus-Um- und Neubau 1999, die Trauben-Übernahme von diversen nebenberuflichen Remiger Winzern seit 2005 oder das Anlegen des Römerbergs 2008.

«Wir hören gut zu»  
Gerade letzteres zeigt, dass es Ruth und Bruno Hartmann verstehen, von

aussen herangetragene Ideen als Chancen zu begreifen und zuhause wein-ähnlich weiter zu veredeln (die Römerberge wurden von der Regionalplanungsgruppe Brugg Regio initiiert – so dass auch deren Präsident Daniel Moser, Stadtmann Brugg, am Jubiläumsabend zugegen war). «Wir hören gut zu»: Bruno Hartmanns Credo illustriert jedenfalls bestens, weshalb der Betrieb jährlich verblüffende 100'000 Liter Wein respektive 140'000 Flaschen an die Kundschaft zu bringen vermag.

«Beispiel für einen gelungenen Strukturwandel»  
Flankiert von feinen Weinen, köstlichen

**KOSAG Aktuell**

Seit 11. April ist der **Kompostierplatz** am Samstag-Vormittag wieder geöffnet, jeweils von 0730 bis 1200

**Abfall-Annahme** für jedermann


Jeden Samstag von 8 bis 11.30

Wildschachenstrasse, 5200 Brugg  
**Tel. 056 441 11 92**  
e-mail: kosag@kosag.ch  
www.kosag.ch



**Ur-Bruggers als Jugendfestredner**  
«Ich fühle mich geehrt und es bewegt mich tief», kommentiert Willi Wengi (61, auf dem Bild im Leid am Rutenzug) den Entscheid des Brugg Stadtrates, ihn die Jugendfestrede halten zu lassen. Der als Leiter Human Resources im Zürcher Oberland Tätige ist Brugg und Ortsbürger. Mehr zu ihm und seinem Umfeld im traditionellen Regional-Jugendfestredner-Interview am 25. Juni 2015.

Neu in Brugg-  
Brillen aus Papier



**bloesser**

Brillen + Kontaktlinsen

Neumarkt 2 · 5200 Brugg · Tel. 0564413046  
www.bloesser-optik.ch



**Petticoats und Rock'n'Roll**  
Lollipop heisst der Verein, der am Samstag in Hausen zur Rock'n'Roll Fever Show & Dance Night einlädt. Da geht die Post ab mit Fifties- und Sixties-Musik und Tanz in aufregenen Petticoats (Bild).  
**Mehr auf Seite 4**

## «Tiefpunkt erreicht, jetzt gehts aufwärts»

Auenstein: Grossaufmarsch zur Grundsteinlegung Schulhausneubau



(msp) – Schüler und Lehrer sowie Behördenmitglieder, Planer, Bau-fachleute, Eltern und Grosseltern standen oben an der Baustellenkrete und wurden am Montagabend Zeugen eines einmaligen Augenblicks (Bild): Einige mit Helm ausgerüstete Kinder durften mithelfen, den «Auen-Stein», mit Aufschrift des Projektnamens «AST» und dem Datum 2015\_04\_20 sowie das Eisenrohr beim tiefsten Punkt der Baugrube in die künftige Bodenplatte zu legen.

Peter Anderau, Präsident der Baukommission, meinte freudig: «Wir sind auf dem Tiefpunkt angelangt, jetzt geht es nur noch aufwärts.» Und Gemeindeammann Reto Krättli stellte der versammelten Schülerschar in Aussicht: «Ihr könnt bald dieses Schulhaus mit Leben füllen.» Im vergangenen November hat die

Gemeindeversammlung Auenstein den Baukredit von 5,2 Mio. Franken für den als Mehrzweckgebäude konzipierten Schulhausneubau bewilligt. Diesen Neubau werde ein Auensteiner Kind inklusive Kindergartenjahre mindestens 8 Jahre lang benützen, rechnete Reto Krättli vor. Im Spätsommer 2016 soll das Schulhaus bezugsbereit sein.



Viel Volk an der Grundsteinlegung

**Totalausverkauf bis 25.4.15**  
40-80% auf Lagergeräte  
Kameras, Objektive, Blitzgeräte  
Taschen und Stativ

**Foto Eckert**  
Foto-Film-Digital

Neumarkt 2 · 5200 Brugg · Tel. 056 442 10 60

**ck-Weine**

www.ck-weine.ch

Degustation & offener Keller  
1. Mai, Schinznacher Trotte

c&k Hartmann | Schinznach-Dorf | T 056 443 36 56

**Pajero 3.2 Top**  
MITSUBISHI MOTORS  
ab 29'999.-  
nur bis 30. April



Monatsaktionen unter: autogysi.ch  
**Auto Gysi**  
autogysi.ch 056 / 460 27 27

Ihr Partner für Strom



**KERN**  
ELEKTRO LEUCHTEN HAUSHALT

Kern Elektro AG · Vorstadt 8 · Brugg  
056 460 80 80 · www.kern-ag.ch

**HANS MEYER AG**

**Samstag**  
25.4. / 16.5. / 30.5.  
8 - 11 Uhr:  
**Sperrgut-Annahme**  
für jedermann

An der Bruneggerstrasse «Industriegebiet»  
**Tel. 056 444 83 33**  
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch  
www.hans-meyer-ag.ch

## Neubauwohnungen mit Concierge-Service in Hausen (AG)

Bezug ab Herbst 2016 und April 2017



### Ihre Vorteile:

- Zentrale Lage mit ruhigem Hofgarten
- Attraktive und gut durchdachte Grundrisse
- Überdurchschnittliche Innenausstattung
- Bodenebenes und schwellenloses Duschesystem
- Reduit mit WA / TU in jeder Wohnung
- Hindernisfreie Bauweise nach bonacasa-Standard
- Integriertes bonacasa-Sicherheitskonzept mit 24h-Notruf

**2 ½ Zimmer-Wohnungen ab CHF 470'000**

**3 ½ Zimmer-Wohnungen ab CHF 640'000**

**4 ½ Zimmer-Wohnungen ab CHF 750'000**

**Gewerberaum CHF 330'000**

**Einstellhallenplatz CHF 35'000**

**MINERGIE®**

NEUE IMMO AG | Ziegelrain 11 | 5001 Aarau | T 062 832 77 00 | info@neueimmo.ch | www.holzgasse-sued.ch



## Dampfschiff Brugg: World meets Jazz

Elina Duni (Bild) besitzt eine der betörendsten Stimmen in der globalen Jazzszene. Zusammen mit ihrem grossartigen Quartett (unter anderem mit Colin Vallon am Piano) spielt sie melancholische Musik von seltener Leidenschaft und Emotionalität. Im Frühling 2015 erscheint ihr zweites Album. Wie bereits bei ihrem ersten Album beschäftigt sich

die Sängerin mit ihren albanischen Wurzeln. Ihre Jazz-Erfahrungen prägen ihre Forschungsreise durch Folksongs aus dem Balkan.

Line-Up: Elina Duni (vocals), Colin Vallon (piano), Lukas Troxler (bass), Norbert Pfammatter (drums).

Sonntag, 26. April: Bar offen ab 18 Uhr, Konzertbeginn 19 Uhr, Eintritt 30.–/25.–



Augen zu und Tanzen: Rebecca Bachmann in ihrem Vitality Dance-Studio in Hausen.

**Vernetzt.**

remax.ch/brugg

# Vitality Dance bewegt Hausen

Rebecca Bachmann eröffnet Tanz- und Bewegungsstudio

(rb) - An der Hauptstrasse 50 in Hausen, gegenüber dem Max&Moritz, hat über die Frühlingsferien Rebecca Bachmann fleissig umgebaut. Entstanden ist ein schönes, helles Tanz- und Bewegungsstudio, in dem Zumba, Vitality Dance und Barre Concept angeboten werden.

Die Gründerin und Eigentümerin Rebecca Bachmann ist in Hausen keine Unbekannte, wirkt sie da doch als Englischlehrerin an der Primarschule.

«Der Raum hat mich richtig angesprochen», lacht die agile Bewegungsspezialistin, die Tanz und Bewegung für unerlässlich hält. Gerne arbeitet sie mit kleinen Gruppen, denn Qualität ist ihr sehr wichtig. «Training beziehungsweise die Tanzstunden müssen in ansprechender Umgebung stattfinden können», hält sie fest.

Rebecca Bachmann, die auch in den Bewegungsräumen Brugg sehr gut besuchte Tanzkurse erteilt, bietet ab sofort Zumba, Barre Concept (eine Mischung aus Ballett, Yoga und Pilates) und Vitality Dance (Dance, kombiniert mit Kräftigungselementen) an. Über Mittag und am Abend laufen bereits Kurse. Zudem plant sie, Kindertanzkurse sowie wei-

tere Tanz- und Trainingsangebote in ihr Programm aufzunehmen.

«Ich will Jung und Alt etwas bieten, die Leute bewegen», erzählt Rebecca Bachmann. Bewegung soll helfen, sich in seinem Körper wohl zu fühlen. «Mir geht es weniger um die Perfektion als vielmehr um die Freude am Tanzen, am sich gemeinsam bewegen – und Lachen ist beim Training ganz wichtig.» Schon heute lädt sie alle ein zum Tag der offenen Tür am Samstag, 30. Mai, von 14 bis 17 Uhr ins Vitality Dance.

Mehr über Kurse und Kosten unter: Rebecca Bachmann, Vitality Dance, Hauptstr. 50, Hausen AG, 079 574 86 02 [www.vitalitydance.ch](http://www.vitalitydance.ch)

## Wein-Thriller beim «Zigi»-Griller

Oberflachs: Ein Weinfest mit dörflichem Charakter bei Petra und Peter Zimmermann

(rb) - «Zigi» ist der Spitzname von Peter Zimmermann, dem Oberflachs Weinbauer und Vizeamann von Schinz nach. Als Thriller können die Eigenkelterungen von Weinbau Peter Zimmermann bezeichnet werden – und Petra Zimmermann ist Chocolatière der Extraklasse. All das – und eben viel Feines vom Grill – wird am Samstag, 2. und Sonntag, 3. Mai am traditionellen Weinfest in Oberflachs angeboten.



Petra stützt ihren Peter Zimmermann, der mit dem Weinheber eine Probe der Schenkenberger Spätlese aus dem Jubiläums-Eichenfass zieht.

An der Halde 1 steht übrigens auch am 1. Mai der Betrieb ab 11 Uhr zur Besichtigung offen. An diesem Datum findet der Tag der offenen Weinkeller in der ganzen Deutschschweiz statt.

Abgefüllt sind bereits alle hellen Weine (Weissgold, Rivaner, Doral, Pinot gris, Weissherbst und Rosé), die Roten 2014er gibts erst an der Herbstdegustation im September zum Probieren. Dafür können die 2013er-Blauburgunder, Kaiserperle, Cuvée, Spätlese und Cabernet verkostet werden. Ebenfalls sind die beiden Vindonissa-Weine Albus und Ruber sowie der Römer-Wy zu haben. «Fruchtig, spritzig und süffig sind sie geworden, die 2014er. Es ist eine wahre Freude, sie zu genießen», hält Peter «Zigi» Zimmermann begeistert fest. Das Weinjahr sei trotz einiger Probleme, wie beispielsweise der Suzuki-Fliege, sowohl quantitativ als auch qualitativ gut herausgekommen, fährt der Winzer weiter.

Zum Programm des Weinfestes hält er fest, dass es feine Grilladen von Rind, Schwein und Huhn gebe, auch die Speckbrättli würden nicht fehlen – und für exquisite Truffes ist dank Petra Zimmermanns Konditorei-Künsten auch gesorgt. Was die Unterhaltung angeht, hält es Weinbau Zimmermann dieses Jahr mit einheimischen Kräften. Am Samstagabend wird Live-Musik mit dem «Nachtfäger» geboten, am Sonntag ab 13 Uhr spielt die Musikgesellschaft Schinz nach-Dorf, und der Gemischte Chor Thalheim erfreut mit hübschen Liedern. Und für Kinder ist neben Trampolin und Sandkasten das Bull Riding ein Hit.

[www.weinbau-zimmermann.ch](http://www.weinbau-zimmermann.ch)

### Vindonissa-Archiv gut entsäuern

Der Regierungsrat hat im ersten Quartal 2015 Beiträge und Defizitgarantien in der Höhe von 2'688'050 Franken aus dem Swisslos-Fonds bewilligt und unterstützt damit 47 gemeinnützige Vorhaben aus sämtlichen Kultur- und Bildungsbereichen. Darunter findet sich auch mit 12'000 Franken die Gesellschaft Pro Vindonissa mit Walter Tschudin als Präsident für die Massensäuierung des Archivguts des Vindonissa-Museums.

### 14. Regionale Kinderspielwarenborse

in der Turnhalle Au-Lauffohr vom Sa 13. Juni 2015. Jedes Kind bekommt gratis einen Tisch.

**Verkauf von 10 bis 14 Uhr.**

Anmeldung: 079 518 16 34 • bschuler@brugg.ch

## Gratis Autoentsorgung

Wir entsorgen Ihr Auto GRATIS und holen es direkt vor Ihrer Haustür ab.

Es ist ganz einfach rufen Sie uns an.

**Zuverlässig, Prompt, Unkompliziert**

**Tel. 043 243 50 30**

**Mail: admin@autobuchs.ch**

Autoverwertung Khatib GmbH  
Im Ried 354  
CH-8107 Buchs/ZH



### Zimmer streichen

ab Fr. 250.-  
25 Jahre  
MALER EXPRESS  
056 241 16 16  
Natel 079 668 00 15  
[www.maler-express.ch](http://www.maler-express.ch)



## KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter

**Tel. 078 770 36 49**

**JEANNE G. TEAM**  
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

**EXPRESSÄNDERUNGEN**  
STÄPFERSTRASSE 27.5200 BRUGG  
056 441 96 65 / 079 400 20 80; [www.jeanneg.ch](http://www.jeanneg.ch)



**Umbauen oder Renovieren:**  
Plattenbeläge, Gipser- Maurerarbeiten!  
Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss».  
J. Keller: Tel 078 739 89 49  
mail: goeggs333@gmail.com

**Bären Bözberg**  
Flohmarkt im Saal  
vom 30. 4. - 5.5. 2015  
Tische stehen zur Verfügung  
Anmeldung erwünscht unter  
056 441 15 65

**Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.**  
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

**Hecken, Sträucher und Bäume schneiden!**  
Ihr Gärtner erledigt Ihre Gartenarbeiten!  
Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! Seriös!  
R. Bütler, Tel. 056 441 12 89

5300 Vogelsang  
Tel. 056/210 24 45  
Fax 056/210 24 46

**Offiz. Servicestelle Läucli-Marken-Heizkessel.**

**Isidor Geissberger**  
Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

**Brenner- & Heizungsservice aller Marken**

**Sudoku -Zahlenrätsel** Wo 17-2015

			8	5				
		3				9		
	4		9	3			6	
2		5				4		1
4		6				7		8
	5		3	1			9	
		7				2		
			6	4				

[www.tanzkalender.ch](http://www.tanzkalender.ch)

Ich war gestern bei einer Wahrsagerin. Sie meinte, dass ich sehr alt werde.

Ach, das fällt sogar schon fremden Leuten auf?

**PUTZFRAUEN NEWS**

## aarReha Schinznach plant Betten-Ausbau

Die aarReha Schinznach darf auf ein äusserst erfolgreiches 2014 zurückblicken. Die Anzahl Pflegetage konnte gegenüber dem Vorjahr bei einer Bettenbelegung von 96% auf über 33'700 gesteigert werden. Mit einem Betriebsergebnis von rund 2,4 Mio. Franken und einem Gesamtergebnis in Höhe von 0,9 Mio. Franken war das vergangene Jahr auch finanziell sehr erfreulich. Die erwirtschafteten Mittel werden zugunsten der anstehenden Bauprojekte im Bereich Zimmerkapazitäten und Restauration zurückgestellt.

Die seit 2012 betriebene geriatrische Rehabilitation ist zu einem wichtigen Standbein der aarReha herangewachsen. Bereits 23% aller Pflegetage wurden 2014 auf der geriatrischen Abteilung erbracht. Mit grosser Genugtuung darf die aarReha feststellen, dass die Zufriedenheit der Patienten mit dem Aufenthalt in der aarReha Schinznach auch im vergangenen Jahr überdurchschnittlich hoch war. Die Gesamtzufriedenheit mit dem Aufenthalt betrug hervorragende 99% Prozent.

Die steigende Nachfrage nach Rehabilitations-Leistungen hat die Leitung der aarReha dazu bewogen, einen Kapazitätsausbau um rund 25 Betten vorzusehen. Die aarReha hofft, bis Ende 2015 mit der Realisierung starten zu können und damit im Jubiläumsjahr – heuer kann man 50 Jahre Reha-Klinik feiern – einen wichtigen Grundstein für die erfolgreiche Weiterentwicklung der Institution setzen zu können.

## FDP-Bezirksparteitag: Der Chef kommt

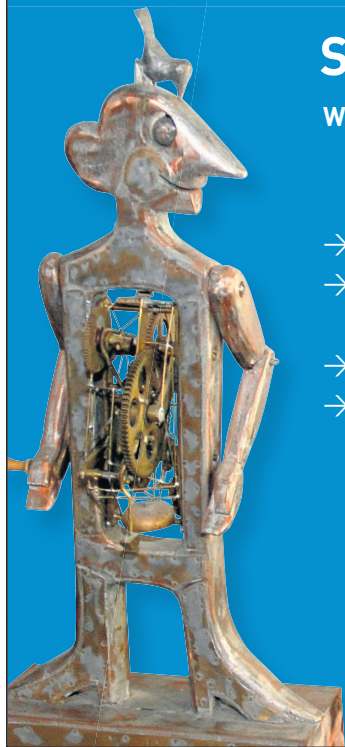
Am Mittwoch, 29. April, 20 Uhr, findet die GV der FDP Bezirkspartei Brugg im Bären Schinznach statt (Nachessen ab 18.30 Uhr möglich). Nach der Abwicklung der statuarischen Geschäfte wird um 20.45 Uhr der Präsident der FDP Schweiz, der Aargauer Nationalrat und Ständeratskandidat Philipp Müller, ans Rednerpult treten. Er hat Aktuelles aus Bern zu berichten. Die sich unter seiner Führung langsam einstellenden Erfolge der FDP in letzter Zeit sind unbestritten. Es dürfte spannend sein, dem stets pointiert formulierenden und streitbaren Politiker zuzuhören. Im Anschluss an die Diskussionsrunde spendiert die FDP-Ortspartei Schinznach den Apéro.

# TAG DER OFFENEN TÜR

Erlebnisparkours durch die hochpräzise Feinwerktechnik

Samstag, 25. April 2015, 10.00 – 17.00 Uhr

Werdstrasse 2 | Industriequartier Veltheim | [www.werder-ag.ch](http://www.werder-ag.ch)



- 70 CNC Fräs- und Drehmaschinen im vollen Einsatz
- Thematischer Rundgang mit poetischen Maschinen von Paul Gugelmann
- Grosser Wettbewerb mit attraktiven Preisen
- Vertikalgrill und musikalische Unterhaltung mit «Sugar and the Josephines» und dem bekannten Radio-Moderator Joschi Kühne

**werder**  
FEINWERKTECHNIK

**metago**  
**mptec ag**



## Anmutige Blütenfiguren für Haus und Garten

im Doppel-Bogen, Riniken

**DOPPELBOGEN**  
LADEN GALERIE

Kunsthandwerk - Mode - Geschenke - Seelennahrung

Doppel-Bogen Öffnungszeiten: Rufenacherstrasse 5  
Di, Do, Fr 14.15 - 18.30 5223 Riniken  
Sa nur nach Vereinbarung. (bis Okt.) Tel. 056/442 50 30  
[www.doppelbogen.ch](http://www.doppelbogen.ch)



«Bühne frei für den Ford Mondeo», freut sich das Verkaufsteam mit (v. l.) Philipp Bächli, Andreas Mangili und Mauro Petracaro auf kommende Ausstellung. Da dürfen sich die Besucher zudem etwa auf diverse preiswerte Sondermodelle, das 50-jährige Transit-Jubiläum mit tollen Rabatten und natürlich das legendäre Ford-Beizli freuen.

## Massgeschneiderter Mondeo – auch als 4x4

Bächli Automobile AG, Siggental-Station:  
Frühlingsausstellung (2. / 3. Mai) mit vielen A(ttra)ktionen

(A. R.) - «Den neuen Ford Mondeo gibts auch als 4 x 4 – und ob verschiedene Motoren, Felgen, Fahrwerke oder Sound- und Navi-Systeme: Man kann ihn sich quasi massschneidern lassen», streicht Inhaber Ernst Bächli das jüngste Highlight im Ford-Portfolio heraus.

Zur coolen Performance trägt natürlich das vorteilhafte Preis-Leistungsverhältnis einiges bei: «Alle Prämien inklusive ist er schon ab 30'000 Franken zu haben», verblüfft Bächli mit kleinem Preis für den grossen Mondeo. «Vor allem aber sieht er auch einfach super aus», schwärmt er vom raumgreifenden Kombi. Tatsächlich springt einem beim Fototermin die markante Front mit dem grossen Kühlergrill, die dynamisch geschwungenen Linien und das hübsche Heck angenehm ins Auge.

Interieur: weniger ist mehr  
Daneben besticht der neue Ford Mondeo nicht

zuletzt durch seine inneren Werte. Neben der beeindruckenden Kraftstoffeffizienz – der 150 PS-Allradler beispielsweise begnügt sich mit 4,8 Liter Diesel auf 100 km – fällt einem besonders das aufgeräumt-sachliche, dennoch gediegene Wohlfühl-Ambiente vermittelnde Interieur auf. Man wähnt sich eben gerade nicht, wie allzu oft, in einem A380-Cockpit, sondern erfreut sich der übersichtlichen Anordnung von Schaltern und Knöpfen. Als weitere Pluspunkte gelten die innovative Technik, welche der Mondeo birgt – Stichwort Multimedia, Assistenzsysteme oder Park-Assistent –, sowie dessen herausragende Fahr- und Handling-Eigenschaften. Darüber «erfährt» man am besten mehr an der

Frühlings-Ausstellung:  
Samstag 2. Mai 9 - 17 Uhr  
Sonntag 3. Mai 10 - 16 Uhr  
[www.baechli-auto.ch](http://www.baechli-auto.ch)

## LANDI Wasserschloss

Hornblick 3  
5412 Gebenstorf  
Telefon: 056 441 55 44  
[www.landiwasserschloss.ch](http://www.landiwasserschloss.ch)

### Öffnungszeiten

Laden Montag – Freitag 08.00 – 18.30 Uhr  
Samstag 08.00 – 17.00 Uhr



# Frühlingsmarkt 23./24. & 25. April 2015

## Geranienmarkt Einpflanzaktion

Wir pflanzen Ihnen, die bei uns gekauften Pflanzen in Ihre Balkonkistchen ein!

Mit Geranierde für Blumenkiste 40cm Fr. 2.00 / 60 cm Fr. 3.00 / 80 cm Fr. 4.00,  
(Grossgefässe nach Inhalt)



- Verpflegung vom Grillstand
- Samstag 13.00–15.00 Uhr Gratis Ponyreiten für Kinder
- Pflanzenampeln in allen Farben
- Setzlinge, Tomaten
- Grosses Sortiment an Töpfen
- Gartenmöbel & Grill Ausstellung

## Schon viele schwören auf «smarteres» Hören

Brugg: Tage der offenen Tür bei Aurix Hörberatung am 23. und 24. April

(A. R.) - Hört, hört: Das Hauptaugen-respektive -ohrenmerk richtet die Aurix Hörberatung [aurix.ch](http://aurix.ch) aktuell auf die neuen «ReSound LiNX<sup>2</sup>»-Hörsysteme. Sie werden in der Hörkabine präzise auf den spezifischen Hörverlust abgestimmt – eine Wissenschaft für sich, welche Inhaber Fritz Gugerli da im Bild rechts erläutert. Danach kommt man dann in den Genuss «smarteres» Hörens: Bei den diskreten kleinen Geräten lassen sich die persönlichen Einstellungen für verschiedene Hörsituationen bequem übers i-Phone steuern.

Das individuelle Justieren mit den «ReSound LiNX<sup>2</sup>»-Hörsystemen bietet unter anderem mehr Komfort in geräuschvoller Umgebung oder bessere Sprachfokussierung bei Wind – was die Geräte sonst noch alles können, dafür schaut oder vielmehr hört man am besten an der Stapferstrasse 2 vorbei.



# «Kurzzeitbetten» kosten viel

### Studentisches Wohnen: Bilander-Modulbau im Fokus

(rb) - Die Bewirtschaftung von «Kurzzeitbetten» habe sich als problematisch und kostspielig erwiesen, erklärte Geschäftsführer Manuel Alberati an der Generalversammlung des Vereins Studentisches Wohnen Region Brugg-Windisch. Die Sitzung leitete Vizepräsident Adrian Dömer für den erkrankten und für die neue Amtsperiode nicht mehr zur Verfügung stehenden alt Regierungsrat Kurt Wernli. Im Zentrum der Diskussion das rund 7 Mio-Projekt «Modulbau Bilander» in Brugg, das 88 Wohneinheiten vorsieht und zügig weiterverfolgt werden soll.

Daniel Moser und Jörg Wüst verbleiben. Vakant bleibt der AIHK-Sitz, und als Studentenvertreter wurde Benjamin Brennecke gewählt. Der Vorstand konstituiert sich selber. Für 2015, so Adrian Dömer, habe man sich vorgenommen, die Situation zu konsolidieren, sich der Mitgliedererosion anzunehmen sowie die weiteren Entwicklungen abzuwarten.

**Bilander: Vorwärts machen**  
Mehr Drive wünscht man sich in Sachen Bilander-Modulbau. Gemäss Manuel Alberati sollte 2015 betreffend Projekt und Land ein Letter of Intent abgeschlossen und die Finanzierung gesichert werden. Die geschätzten Kosten von sieben Mio. Franken für 88 Einheiten (die Mietzinsen sollen Fr. 500.– plus Nebenkosten nicht überschreiten) wären über Kantons- und Gemeindebeiträge und ein zinsloses Darlehen zu erbringen. Die Gründung einer Trägerschaft (wohl eine Stiftung) sei ebenfalls an die Hand zu nehmen. Eine Bedarfsabklärung der FHNW Solothurn unter 400 Fachhochschulstudierenden ergab, dass diese Modulbausiedlung den Nerv und die Art der Nachfrage für Studentisches Wohnen treffe. Der Bedarf wird gemäss Studienresultat zur Zeit eher bei 120 und mehr Zimmern als der vorgesehenen 88 festgemacht, wobei diese Anzahl durch die Projektattraktivität steigertungsfähig sei. Zudem werden mehr Zimmer mit eigen-



Hier, neben der Wohnüberbauung Bilander, sollen auf dem IBB-Land 88 Studenten-Wohneinheiten in Modulbauweise entstehen.

ner Nasszelle und Kleinküche gefordert, was man bei der Projektierung bereits berücksichtigt hat. Offene Fragen sieht man bei der Finanzierung, beim Teilfinanzierungsanteil der Standortgemeinde Brugg und den Baurechtszinsen. Archäologische Probleme sollten kaum auftreten, da durch den Dammbau der SBB und die Aufschüttungen bereits alles zerstört worden sei. Schliesslich wird die Energieerzeugung mittels Grundwasserpumpwerk (Contracting mit der IBB) trotz höherer Betriebskosten wegen des Vorteils der erneuerba-

ren Energie bevorzugt. Als Trägerschaft sieht auch die Studie eine Stiftung als vorteilhaft an. Aufgrund dieser Erkenntnisse wird das Weitermachen nun beschleunigt.

Am 18. Oktober 2015:  
**Tonja Kaufmann**  
in den Nationalrat!



Tonja Kaufmann  
1987  
Köchin,  
Militärkochenchef  
5212 Hausen



«Paragrafenflut unbedingt stoppen!»

Dem Rechenschaftsbericht zum Jahr 2014 ist zu entnehmen, dass der Verein 35 Privat- und 27 Kollektivmitglieder zählt und dass betreffend Neumitgliederwerbung einiges zu tun bleibt. Bei der Bewirtschaftung stellte sich die Zurverfügungstellung von «Kurzzeitbetten» für Austauschstudenten als teuer heraus, weil den Räumen und deren Einrichtung offenbar nicht besonders Sorge getragen wurde. Die Jahresrechnung schloss bei einem Aufwand und Ertrag von Fr. 266'546.– mit einem Gewinn von Fr. 421.– ab; Das Budget 2015 sieht Fr. 308'240.– Ausgaben und Einnahmen vor. Wegen drei Rücktritten (Kurt Wernli, AIHK-Vertreter Hans Rudolf Wyss und Studentenvertreter Daniel Egli) mussten auch drei Neue in den Vorstand (die Bisherigen Heidi Ammon, Adrian Dömer, Emil Inauen, Richard Fischer,

# Garage im Steiger ist und bleibt Auto-Zentrum

### Brugg: «Aufklärungen» zu einem Umnutzungsgesuch

(rb) - «Der Artikel im Regional vom 22. Januar über ein Vorentscheidungsgesuch über eine Umnutzung des Steigers hat bei unserer Kundschaft teilweise Verwirrung ausgelöst», moniert Markus Rindlisbacher, Geschäftsführer der Garage im Steiger AG. «Viele dachten, wir würden den Garagenbetrieb einstellen. Dem ist natürlich nicht so. Opel und Fiat bleiben.»



Die Marken-Stelen weisen auf die Fiat- und Opel-Vertretung der Garage im Steiger hin. Daran ändert sich nichts.

Kurz zur Vorgeschichte: Das Vorentscheidungsgesuch über eine Umnutzung für das Erdgeschoss der Liegenschaft im Steiger lag im Januar auf – und Regional berichtete über die Vorhaben. Auf den Plänen waren für die eventuelle Umnutzung Möbel- und Lebensmitteldiscounter eingetragen – rein fiktiv als Platzhalter, wie es für solche Eingaben üblich ist – was auch Regional so berichtete. Stephan Bächli erklärte, er habe sich für dieses Vorgehen entschieden, nachdem die Markenvertretung von Chevrolet wegen deren Rückzug aus Europas angekündigt worden war. Gegen das Vorentscheidungsgesuch, so war nach Ablauf der Einwendungsfrist vom Stadtbauamt zu erfahren, ist eine Sammeleinsprache eingegangen.

schend. «Macht Ihr zu?, Wie lange gibt es Euch noch?» und andere Fragen hatte er zu beantworten. «Dabei haben wir klar dokumentiert, dass sowohl Opel als auch Fiat hier bleiben – und zwar längerfristig. Sonst hätten wir ja wohl kaum unsere Kundenannahme mit viel Aufwand umgestaltet. Sinn des Umnutzungsgesuchs ist es ja bloss, abzuklären, was allenfalls später einmal überhaupt möglich wäre. Wir halten übrigens nach dem

Abgang von Chevrolet auch Ausschau nach einer weiteren attraktiven Vertretung, doch das dauert seine Zeit», so Rindlisbacher. Für die Opel- und Fiat-Vertretung der Garage im Steiger ist die Gelegenheit erledigt. «Wir konzentrieren uns aufs Wesentliche, auf unsere bewährten Marken Opel und Fiat, die wir übrigens auch dieses Wochenende vom 25. und 26. April an einer grossen Autoparty mit Festwirtschaft präsentieren.»

**Wo Opel dran steht, ist Opel drin**  
Für Markus Rindlisbacher waren verschiedene Kundenreaktionen überras-



Der Prospekt fürs Bühnenbild des Rigoletto wird frei Haus geliefert: die faszinierende Mülimatt-Fassade (Studio Vacchini Architetti Locarno, Livio Vacchini {t 2007} und Tochter Eloisa Vacchini) hat durchaus gotische Bezüge.

# Bühnenbild Mülimatt für Verdis Rigoletto

### Oper Schenkenberg gewinnt dem Titelwechsel nur Positives ab

(rb) - Der Wechsel von Madama Butterfly von Puccini zu Rigoletto von Verdi kam nicht freiwillig. Quasi im letzten Moment – die Initianten der Oper Schenkenberg hatten sich vorher bei allen massgebenden Open Air-Opernveranstaltern erkundigt – «merkte» Avenches, dass sie 2016 die Madama Butterfly auf dem Programm haben... Über die Reaktion der Oper Schenkenberg, über den Entscheid, Verdis Rigoletto ins Wasserschloss zu holen, informierten Intendant Peter Bernhard und sein Team letzten Donnerstag (siehe auch Regional vom 16. April).

ring. Die verkehrstechnische Anbindung an Bahnhof und Parkgelegenheiten ist ideal.

**Giuliano Betta ist ein erfahrener Operndirigent**  
Als einzigen Wermutstropfen erwähnte Peter Bernhard das Fehlen eines Frauenchors in dieser Oper, die jedoch auf viele Frauen als Statistinnen angewiesen ist. Als Neuzugänge im Produktionsteam (Karel Spanhak als Bühnenbildner und Ulli Kremer als Kostümbildnerin sowie Chorleiter Valentin Vassilev sind die «alten Hasen») präsentierte der Intendant und künstlerische Leiter Peter Bernhard den Dirigenten Giuliano Betta (zur Zeit First Conductor am Theater Basel).

Etwas mehr als ein Jahr vor der Premiere die Oper zu wechseln, ist eigentlich ein No-Go und bedeutet zumindest, dass sehr viel von der die letzten zwei Jahre geleisteten Arbeit «gekübelt» werden muss.

Dieser hat grosse Opern-Erfahrung und dirigierte erfolgreich an ersten deutschen Häusern wie Düsseldorf und Dortmund. Als Regisseur ist Jan Michael Horstmann im Boot, auf dessen ausserordentlichen Palmarès zurückzukommen sein wird. Auch der Rigoletto von Giuseppe Verdi wird hier noch näher präsentiert werden – er besteht beileibe nicht bloss aus «La Donna e mobile» – aber immerhin...

**Publikumsattraktiver, eingängiger**  
Dass dabei jetzt mit Rigoletto ein eigentlicher «Knaller» von Verdi zur Aufführung gelangt, darf alle Opernfreunde, aber auch viele Laien freuen, denn die rund zwei Stunden dauernde, im italienischen Original gesungene Oper ist eingängig, gut nachvollziehbar in der Handlung und voller energiegeladener Musik. Für Peter Bernhard auch erfreulich, dass sich Sponsoren und Behörden (viele waren an der Orientierung anwesend) positiv über den unverhofften Titelwechsel äusserten.

Kommt dazu, dass finanziell etwas bescheidener gefahren werden kann, da das Bühnenbild zumindest als markante Fassade bereits vorhanden ist (da darf man sich heute schon auf Karel Spanhaks Ideen zur Belegung des architektonisch herausragend gestalteten Baus freuen). Die Mülimatt-Sporthallen bieten zudem einen sehr guten Lärmschutz zur Eisenbahnlinie und lässt zwischen Aare, Steg und Spielplatz viel Platz für die Tribüne und idyllische Orte zum Cate-

Hans Peter Brunner als designerter kaufmännischer Direktor, Peter Feller als Präsident der Trägerschaft Verein Oper Schenkenberg, Brigitte Hediger als Marketing- und Kommunikationschefin und Peter Bernhard als Intendant werden mit einem Gesamtbudget von 2,5 Mio. Franken an 9 Vorstellungen im August 2016 maximal 17'000 Zuschauern den Rigoletto präsentieren. Bereits sind namhafte Sponsoren mit an Bord, mit dem Kanton (Swisslos-Fonds) wird um einen Beitrag verhandelt, und die öffentliche Hand engagiert sich mit rund 150'000 Franken. Doch man ist weiter auf Sponsorensuche und bietet bereits heute verschiedene attraktive Packages mit Kulinarik, Stückerführung und Operngenuss an. Wie schon beim Carmen und Il Trovatore werden weitere Chorsänger gesucht.  
[www.operschenkenberg.ch](http://www.operschenkenberg.ch)

# Hausen im Fifties- und Sixties-Fieber

### Rock'n'Roll Fever Show & Dance Night



**Kommenden Samstag, 25. April, findet in der Mehrzweckhalle Hausen bereits zum achten Mal die von Lollipop Hausen orchestrierte R'n'R Fever Show & Dance Night statt.**

Nach den bisherigen Riesenerfolgen darf man sich wiederum auf einen unvergesslichen Abend freuen. Die Show und die mitreissende Musik bietet allen etwas – ganz besonders auf ihre Rechnung kommen natürlich Fans der Fifties und Sixties.  
Programm: 18.30 Uhr Türöffnung / Abendessen; 20 Uhr Start des Unterhaltungsprogramms mit der Liveband «The Poorboys», diverse Tanzshows (Hot Jumpers Frauenfeld, Bebop Cadillac Uster, Dance2bee Muhen, idance Brugg, Lollipop Hausen) und Gelegen-

heit für die Gäste, zu tanzen. Ab 22.30 Uhr ist Live-Tanzmusik mit DJ Reto Gurt angesagt. Die Festbeiz, das Kuchenbuffet und ein heisser Wettbewerb sind weitere Highlights.  
Weitere Infos und Ticketvorverkauf: [www.rocknroll-fever.ch](http://www.rocknroll-fever.ch) / 076 395 13 28  
Abendkasse nur geöffnet, wenn noch Plätze vorhanden.  
Eintritt: Fr. 25.– (bis 16 Jahre Fr. 20.–)  
Organisator: Rock'n'Roll Club Lollipop Hausen ([info@rrclollipop.ch](mailto:info@rrclollipop.ch))

**Rock'n'Roll-Tanzkurse bei Lollipop**  
Start nächster Beginner-Tanzkurs: Donnerstag 7. Mai, 19.45 - 20.45 Uhr, Rothübelturnhalle Hausen. Achtmal 60 Minuten, Fr. 100.– pro Person.  
Weitere Infos und Anmeldung: [www.rrclollipop.ch](http://www.rrclollipop.ch) bzw. [info@rrclollipop.ch](mailto:info@rrclollipop.ch).

Oben: Die Showleute von Lollipop in Aktion. Unten: Die Mitglieder des Rock'n'Roll-Clubs Lollipop, Hausen, präsentieren sich.



# Informationen zu den Steinbrüchen bei Auenstein

Die Jura Cement Fabriken AG informiert am Donnerstag, 7. Mai, um 18 Uhr im Steinbruch Jakobsberg in Auenstein über die Steinbrüche Oberegg, Jakobsberg und Unteregg. Alle Interessierten und Betroffenen der umliegenden Gemeinden sind zu dieser Information mit anschliessender Aussprache eingeladen.

# Villnachern reduziert Strassenbeleuchtung

Nach Abschluss der Testphase zur Abschaltung der Strassenbeleuchtung zu Randzeiten hat der Gemeinderat Villnachern entschieden, die Strassenbeleuchtung zukünftig wie folgt zu reduzieren: komplette Ausschaltung der Strassenbeleuchtung von 00.30 bis 5 Uhr. Ausnahme bildet die Hauptstrasse sowie die Hintergasse bis zur Verzweigung Hinterhaldenstrasse.



## Feiern Sie mit uns 30 Jahre Weinbau Hartmann

25. / 26. April

1. / 2. / 3. Mai

- Festwirtschaft
- Weinprobe und Verkauf
- Kellerrundgang

- Rebumgang auf dem Reb- und Kulturweg



Besuchen Sie uns von 9.00 bis 18.00 Uhr · [www.weinbau-hartmann.ch](http://www.weinbau-hartmann.ch)

## Das Runde muss ins Eckige

FC Birr: Auch das 3. Trainingscamp der Juventus Soccer School bot tolle Fussball-Ferien



(A. R.) - Die Trainer der Bianconeri legten zum einen grossen Wert auf «movimento senza palla», auf die Bewegung ohne Ball. Zum andern aber ist es doch ganz einfach so: Am Ende des Tages muss das Runde ins Eckige. Weshalb die 70 Kinder letzte Woche, wie ein Augenschein auf dem Nidermatt-Fussballplatz zeigte, neben Ballannahme, Kopfball & Co. vor allem auch das Torschussstraining übten.

«Reihe 1: Hammer aufs Goal. Reihe 2: Doppelpässli – und Tempo, Tempo», macht Junioren-Obmann und Mit-Übungsleiter Luca Federico den Kids Dampf. Was den Ansatz des Juve-Camps

verdeutlicht: Hier ist weniger Pläuschle als viel mehr ambitioniertes Trainieren Trumpf. Aber natürlich nicht nur: Am Dienstagabend etwa war Public Viewing angesagt, dies in der – die ganze Woche gratis zur Verfügung gestellten – Mehrzweckhalle. «Da verfolgten rund 150 Leute», freute sich Luca Federico in einer der angesichts des besten Fussball-Wetters besonders wichtigen Trinkpausen, «das Champions League-Hinspiel Atletico gegen Real Madrid» (da konnte man alles lernen – ausser Fairness, Red.). Ein voller Erfolg war auch der erstmals durchgeführte Girls Day: 16 Mädchen schnupperten letzten Mittwoch frische Fussball-Frühlingsluft.

## Neu: Schinzacher «Sforzato»

ck-Weine Schinzach-Dorf: Claudio und Kathrin Hartmann bieten feines Wein-Kultur-Programm (1. + 2. Mai)



(A. R.) - Am Talbachweg 2 klirrt und klappert die Abfüllanlage derzeit auf Hochtouren – und kündigt unter anderem von einem besonders kräftigen Zuwachs, den die ck-Weinpalette zu verzeichnen hat. Aus über zwei Jahre im Eichenfass gereiften Cabernet Jura-Trauben haben Claudio und Kathrin Hartmann einen schweren Rotwein mit samtener Restsüsse gekeltert: den «Sforzato» (Bild).

Auch diesen exklusiven Neuling gibt es am Freitag, 1. Mai (11 - 18 Uhr), im Rahmen vom «Tag der offenen Weinkeller» zu degustieren (und zu kaufen).

### Köstlicher Kultur-Event am 2. Mai

Tags darauf (Apéro ab 18 Uhr) ist dann ein «kulinärisch-literarischer Abend» mit Jaap Achtenberg angesagt: Der Schauspieler liest die humorvoll-spannende Geschichte «die Lammkeule», passend flankiert von einem schmackhaften Fleisch-Trio aus dem Smoker. «Es hat noch einige

Plätze frei», macht Kathrin Hartmann ihren köstlichen Kultur-Event beliebt (Apéro, Smoker-Menu und Dessert Fr. 50.–, Anmeldungen bei [info@ck-weine.ch](mailto:info@ck-weine.ch) oder 056 443 36 56)

### Mehr als nur Amarone-Alternative

Ähnlich dem Amarone werde der Sforzato nach einem alten Verfahren produziert, bei dem man das Traubengut nach dem Leset ausbreitet und trocknet, bis es nur noch 60 % des Gewichts aufweist – hierzu würden sich die lockerbeerigen, dickhäutigen Cabernet Jura-Trauben besonders gut eignen, erläutert Kathrin Hartmann. «Ich habe im Bekanntenkreis festgestellt, dass Amarone offenbar ziemlich beliebt ist. Da haben wir gedacht: Etwas Entsprechendes liesse sich doch auch bei uns produzieren», ergänzt Claudio Hartmann. Herausgekommen ist ein wuchtiger Tropfen, der mehr ist als nur eine regionale Amarone-Alternative – speziell besticht er mit seiner breiten Aromatik von intensiv-würzig bis fruchtig-blumig.

### Jurapark-Wanderung Auenstein-Staffellegg

Eine Wanderung zwischen den Welten: zwischen Mittelland und Jura, unweit der Agglomeration und doch mitten in der offenen, unverbauten Landschaft. Am Samstag, 2. Mai (10 - 14 Uhr), lässt sich Spannendes über die Entstehung und die Bedeutung dieses Zwischen-Raums erfahren. Es locken Ausblicke in die Weite und auf das unmittelbar vor einem Liegende. Unterwegs geniesst man ein Picknick aus dem Rucksack. Startpunkt Bushaltestelle Auenstein, Wiweg; Endpunkt Staffellegg, Passhöhe; Preis Fr. 10.- Erwachsene, Fr. 5.- Kinder; Ausrüstung der Witterung angepasste Kleidung, gutes Schuhwerk, Verpflegung für unterwegs; Anmeldung bis 29.4. an Jurapark Aargau, 062 877 15 04, [anmeldung@jurapark-aargau.ch](mailto:anmeldung@jurapark-aargau.ch)



## EINLADUNG ZUR FRÜHLINGSAUSSTELLUNG AM 25. UND 26. APRIL 2015.



TOYOTA

ALWAYS A BETTER WAY



LEASING  
JETZT AB  
0,5%

Unsere neuesten Modelle erwarten Sie! Jetzt mit attraktivem Euro-Bonus und 0,5% Leasing\*. Bringen Sie die ganze Familie mit und lassen Sie sich überraschen. Wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten der Frühlingsausstellung:  
Samstag, 10.00 - 17.00 Uhr - Sonntag, 10.00 - 16.00 Uhr

Ihr TOYOTA-Center mit integrierter Waschanlage

**südbahngarage** *Wüst*

**Südbahngarage Wüst AG**

Kestenbergstrasse 34

5210 Windisch

T: 056 265 10 10

[www.suedbahngarage.ch](http://www.suedbahngarage.ch)

\* Abgebildetes Modell: Yaris Hybrid Sol Premium 1.5, 74kW (100PS), Ø Verbr. 3,6 l/100 km, Ø CO<sub>2</sub> 82 g/km, Energieeffizienz A, Ø CO<sub>2</sub>-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle: 144 g/km. **Leasingkonditionen:** Effektiver Jahreszins 0,5%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung 15%, Kautions vom Finanzierungsbetrag 5% (mind. CHF 1'000.-), Laufzeit 24 Monate und 10'000 km/Jahr. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung führt. Die Verkaufskationen sind gültig für Vertragsabschlüsse mit Inverkehrsetzung ab 1. Jan. 2015 bis 31. Mai 2015 oder bis auf Widerruf.

## Mit Rapper Cro und Süperimmigrant Müslüm

Lupfig, Birrfeld: Argovia Fäscht am 29. und 30. Mai mit buntem Line-Up

Am 1. Mai 2015 feiert Radio Argovia – gestartet ist man damals im Steiger zu Brugg – seinen 25. Geburtstag. Die dazugehörige Party findet wiederum auf dem Birrfeld statt – für die Open Air-Konzerte vom Samstag, 30. Mai, konnte der erfolgreiche deutsche Rapper Cro als Headliner gewonnen werden. Die weiteren Top-Acts sind Stress, Lo & Leduc, Marit Larsen, Dodo, Müslüm, Remady & Manu-L und Luca Hänni. Der Eintritt für die Open Air-Konzerte kostet nur Fr. 20.– (ticketcorner.ch; Abendkasse Fr. 25.–). Das Radio Argovia Fäscht wird am Samstag um 16 Uhr von Teenie-Schwarm und DSDS-Gewinner Luca Hänni eröffnet. Im Anschluss verzaubert

dann Marit Larsen («If a song could get me you») aus Norwegen mit ihrer sanften Stimme das Argovia Fäscht-Publikum. Danach wird es mit Dodo und seinem Hippie-Bus so richtig sommerlich auf dem Birrfeld. Und wer könnte diese Stimmung und die Liebe nicht besser verbreiten wie Süperimmigrant Müslüm? Mit ihm und seiner Band lassen es die Fäscht-Besucher dann «lah bambele».

Am Freitag, 29. Mai findet ab 18 Uhr das traditionelle Beizli Fäscht statt, der Eintritt ist kostenlos (keine Konzerte). Alle weiteren Infos rund um das grösste Aargauer Open Air mit jährlich rund 60'000 Besuchern unter [www.argovia.ch](http://www.argovia.ch)



### Brugg: Führung durch die kleine Hofstatt-Bierbrauerei

Haben Sie gewusst, dass in der alten Militärrküche ein feines Brugger Bier hergestellt wird? Während der geführten Brauereibesichtigung vom Samstag, 2. Mai, 13 Uhr (Dauer ca. 1 Std.) erfährt man von den Bierbauern Urs Luzi und Mark Voser viel Lustiges und Spannendes über die Geschichte des Bieres. Anschliessend sind alle zur Degustation mit Weisswurst, Meerrettich und feinen Brezeln eingeladen. Für Quartierverein-Mitglieder gratis, Nichtmitglieder Unkostenbeitrag. Anmeldung: 056 441 00 59 oder [ko.zehnder@bluewin.ch](mailto:ko.zehnder@bluewin.ch).

Wir öffnen Tür und Tor

## GÄRTNER TAGE

24. + 25.  
April 2015

Reding  
Gärten AG

Gartenbau · Gartenpflege  
Rinken · Brugg · 056 441 52 36 · Friedhofgärtnerei  
[www.reding-gaerten.ch](http://www.reding-gaerten.ch) · Brugg · 056 441 09 33

In der Friedhofgärtnerei  
Friedhofweg 7  
5200 Brugg

schweizer  
pflanzen

Schweiz, Natürlöch.

HIER WÄCHST  
ZUKUNFT

# AUTOPARTY IM STEIGER IN BRUGG

**SAMSTAG + SONNTAG  
25. APRIL + 26. APRIL**

**Grosse Autoparty  
mit Festwirtschaft**

Garage im Steiger AG  
Badstrasse 50, 5200 Brugg  
www.garage-imsteiger.ch

Hüpfburgen und  
Clown Rea sorgen für  
Spass und Spannung

Bei sofortiger Unterzeichnung eines  
Kaufvertrages, erhalten Sie den ersten  
Service für das erworbene Fahrzeug  
bei uns kostenlos!

Das Team der Garage im Steiger AG  
freut sich auf Ihren Besuch

Samstag von 09.00 bis 17.00 Uhr  
Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr




Der offizielle Baustart wird zum freudigen Ereignis: Was seit Jahren in Büros entwickelt wurde, ist jetzt in Umsetzung.

## Neuer Wohnraum für alle Generationen

Hausen: Offizieller Baustart «Holzgasse Süd» ist erfolgt

(msp) - In der Dorfmitte, wo Anfang Jahr das grösste und älteste Hochstudhaus von Hausen, das 455-jährige Brunnerhaus, abgebrochen worden war, sind heute die Arbeiten für die Einstellhalle der Wohnüberbauung «Holzgasse Süd» schon weit fortgeschritten. Der offizielle Baustart für die drei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 26 Wohnungen wurde letzten Donnerstag mit am Projekt beteiligten Fachleuten und bereits auch mit einigen Miet- und Kaufinteressenten gefeiert.

sollen eine generationenübergreifende Käufer- und Mieterschaft – Familien, Paare und Alleinstehende jeden Alters – ansprechen.

In den folgenden eineinhalb Jahren werden nun an zentralster Lage drei Mehrfamilienhäuser mit 2,5 bis 5,5-Zimmerwohnungen inklusive Einstellhalle und Gewerberaum realisiert. Durch die L-förmige Bebauung entsteht ein gegen Süden und Westen offener Hof, der für die Balkone und Sitzplätze viel Privatsphäre und Ruhe bietet. Die energetisch optimal konzipierten Wohnungen – Wärmeerzeugung mit zentraler Pelletheizung – werden unter anderem vollständig schweilenlos gebaut und mit einem ausgeklügelten Sicherheitskonzept mit 24-Stunden Notrufmöglichkeit ausgestattet, was die Liegenschaft auch für Wohnen im Alter attraktiv machen dürfte.

«Wir wollen von Anfang an so geschickt bauen, dass man langfristig in diesen Wohnungen leben kann», erklärte Ivo Bracher, Vorsitzender der Geschäftsleitung Bonainvest AG, die hinter dem Projekt stehende Philosophie. Die Wohnungen

## Jetzt wird der Scherbenhaufen weggeräumt

GV Altersheimverein Eigenamt: Auf die Total-Ablehnung folgt der Neuanfang

(msp) - Nie dagewesener Grossaufmarsch zur GV des Altersheimvereins Eigenamt: 195 Stimmberechtigte verlihen ihrer Unzufriedenheit über die alarmierenden Ereignisse der letzten Wochen Ausdruck. Während der vier Stunden dauernden Versammlung kam immer wieder der eiserne Besen zum Einsatz – der Jahresbericht, die Vereins- und die Betriebs-Jahresrechnung inklusive Budgets wurden abgelehnt sowie der bisherige Vorstand in die Wüste geschickt. Zum Schluss wurden sechs neue Vorstandsmitglieder gewählt.



Die Turbulenzen im Haus Eigenamt – sie gipfelten in der Freistellung von acht Mitarbeitenden – haben die Mitglieder des Altersheimvereins ganz schön aufgerüttelt.

Kull mit keinem Wort erwähnt wird, wollte die Versammlung nicht akzeptieren und wies den Jahresbericht zurück. Das gleiche Schicksal war den Jahresrechnungen 2014 des Altersheimvereins und des Hauses Eigenamt beschieden. Hier wurde von mehreren Votanten beanstandet, dass den Mitgliedern intransparente, weil konsolidierte Rechnungen abgegeben worden sind, während im Saal selber eine andere Darstellung gezeigt wurde. So war weder ein Vergleich zum Vorjahr noch eine Beurteilung möglich. Zudem wurde im Vorfeld der GV den Trägergemeinden die Einsicht in die Rechnung verweigert.

Die Unklarheiten bei beiden Budgets und die Tatsache, dass die vorgelegte Fassung des Betriebsbudgets infolge erneuter Überarbeitung – gegenwärtig durch den interimistischen Geschäftsführer Hanspeter Müller – ohnehin keine Gültigkeit mehr hatte, provozierte auch hier eine Ablehnung.

Immer wieder schlug Vorstandspräsident Tobias Kull offenes Misstrauen entgegen, während Irene Ulmann, Marion Piffaretti und Gojko Jevric stumm und starr die anklagenden Voten aus der Versammlung über sich ergehen liessen. Nun wird rasch eine ausserordentliche GV einberufen werden müssen, weil ohne bewilligtes Budget der Vorstand nicht handlungsfähig ist.

Sechs Personen im neuen Vorstand

Gewählt wurden aus den vier Trägergemeinden Gemeindegamann Ursula Berger, Birrhard, zur neuen Präsidentin. Als Vorstandsmitglieder Gemeinderat Roland Bodenmann, Scherz, Gemeindegamann Richard Plüss, Lupfig, Gemeindegamann Mark Büttikofer, Birr, Arzt Fredi Bärtschi, Lupfig, sowie Gesundheitsfachfrau Edith Egger-Merkhofer, die sich in Abwesenheit in den Vorstand wählen liess.

Neues Rechtskleid vonnöten

Ganz zum Schluss, kurz vor Mitternacht, war wohl allen in der Saal klar, dass die heutige Rechtsform für das Haus Eigenamt, Vereinsstrukturen mit Statuten und Reglementen, offenbar Interpretationsspielräume zulassen und so der Vermischung von operativen und strategischen Aufgaben – und nicht erst seit gestern – Tür und Tor geöffnet haben. So wurde der Antrag der Gemeinde Scherz betreffend Abklärungen für eine neue Rechtsform mit grossem Mehr angenommen. Über Ergebnisse und allfällige Vorschläge wird an der GV 2016 informiert.

Einblick in die Rechnung verweigert

Dass sich das bereits im 2014 abzeichnende Debakel im Haus Eigenamt im Jahresbericht des Präsidenten Tobias

## Schinznach-Dorf: Röschtifarm Bözenegg seit 25 Jahren erfolgreich

Die bei Gästen von nah und fern bekannte Röschtifarm (Bild), an 363 Tagen im Jahr geöffnet, feiert heuer ihr 25-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass ist soeben der erste gedruckte Newsletter erschienen, der ab sofort im Restaurant aufliegt. Jeden Monat werden die «Rösti des Monats» sowie weitere Monatshits angeboten – und schon bald steht der traditionelle Oma-Tag wieder auf dem Programm (am 14. Juni erhalten alle Grossmamis in Begleitung ihrer Enkelkinder eine Gratis-Röschi). Der Buure-Brunch zieht seit seiner Lancierung immer am letzten Sonntag im Monat unzählige Besucher an – kein Wunder, denn für nur Fr. 29.– pro Person gibts verschiedene Brote, Wurst, Lachs, Konfitüre, Eier, Speck, Rösti, Bircher-müesli, Warmgetränke und vieles mehr.



Erst seit Kurzem findet jeden ersten und letzten Mittwoch des Monats die Röschi-Party statt: Das heisst «all you can eat» für nur Fr. 35.– pro Person. [www.roestifarm.ch](http://www.roestifarm.ch)

## «Dieser Ort ist nah am Leben»

Windisch: Neues Kindergrabfeld auf dem Friedhof eingeweiht

(msp) - Mit einer schlichten Feier wurde letzte Woche auf dem Friedhof Windisch das neue Kindergrabfeld mit der Einsegnung durch Priester Ozioma Nwachukwu und Pfarrer Peter Weigl seiner Bestimmung übergeben. Die Bruggler Bildhauerin Doris Solenthaler hat mit weissem Marmor und Chromstahl ein stimmiges Ensemble geschaffen, das sich harmonisch in die Friedhofanlage einfügt.



Das neue Kindergemeinschaftsgrab aus weissem Marmor. Zum Zeichen einer Bestattung wird eine der ausgehobenen Blüten mit einer Einlage aus Chromstahl vervollständigt. Hinten links ein Teil des Urnengrabes.

den dereinst mit einer Chromstahl-Einlagearbeit – zum Zeichen eines hier ruhenden Kindes – vervollständigt. «Es war eine berührende Arbeit für mich», erklärte die Bildhauerin. Symbolisch steht weisser Marmor, genauso wie der reine, edle Chromstahl, für die Unschuld eines Kindes und die runde Form – ohne Ecken und Kanten – für die Zeit der Kindheit eines Menschen. Die schlichten Blüten schliesslich erinnern in ihrer Schönheit an die Vergänglichkeit.

«Dieser Ort ist nah am Leben, nah bei den Menschen und gerade darum ein guter Ort, um Abschied zu nehmen, zu Trauern und zu Gedenken», sagte Pfarrer Peter Weigl bei der besinnlichen Feier. Neben den Reihengräbern ist das neue Urnengrab nun entlang eines Weges angeordnet.

Doris Solenthaler hat dieses als schmales, Marmorband und mit Chromstahl geschaffen und mit 15 einzelnen «Schriftträgern», die mit einfachen Blüten und Blattranken verziert sind, versehen. Sie sind zur Aufnahme der Urnen bestimmt. Eltern erhalten auf Wunsch eine Holzschatulle mit dem gleichen Blütenabguss, der auch das Urnengrab ihres Kindes schmückt.

Für das Gemeinschaftsgrab hat Doris Solenthaler drei weisse Marmorblöcke linsenförmig behauen und leicht geschliffen. Vorerst sind darin je 15 Blüten ausge-meisselt. Diese wer-

## Brugg: Theater Marie im Odeon

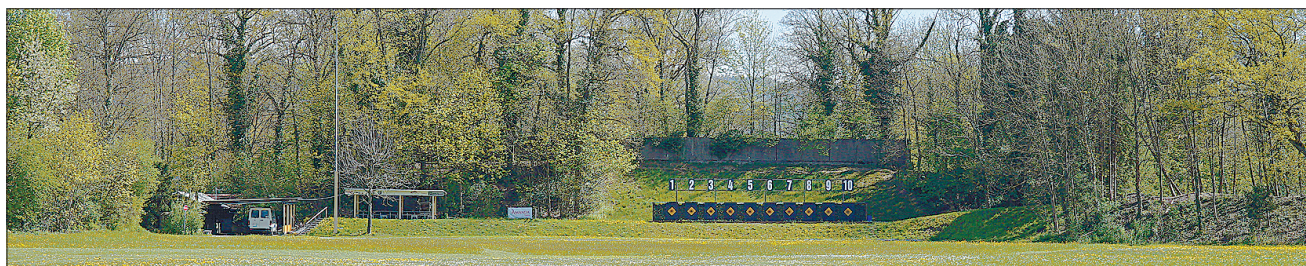
Am Freitag 24. April, 20.15 Uhr, ist spielt im Odeon das Theater Marie (www.theatermarie.ch) ein Stück nach dem Roman «Glaubst du, dass es Liebe war?» von Alex Capus:

Harry Widmer Junior lässt es sich gut gehen. In seiner Heimat, einer Schweizer Kleinstadt, ist er bekannt als Aufschneider und Frauenheld. Möglichst bequem soll es beruflich sein. Und Chef will er werden. Das Geld gibt er mit vollen Händen aus. Völlig verschuldet setzt er sich nach Mexiko ab und lässt seine schwangere Geliebte zurück. Am Pazifischen Ozean angekommen, eröffnet er einen Surfladen. So weit alles gut, wären da nicht das gelegentliche Heimweh und der Gedanke an die vergangene Liebe, die ihn schliesslich dazu bringen, nach Hause zurückzukehren. Dort ist nur vermeintlich alles gleich geblieben.



# Container-Chindsgi und Schiess-Altlasten

Brugger Einwohnerrat mit gewichtigen Traktanden



Oben links und rechts des Scheibenstands die beiden sanierungsbedürftigen Kugelfänge aus alter Zeit. Links daneben die Gebäulichkeiten der Hornussergesellschaft Baden-Brugg. Unten: Auf die Freudenstein-Turnwiese, vor das Freudenstein-schulhaus, wird das Kindergartenprovisorium platziert.

(rb) - Ein Projektierungskredit für die Stapfer-Schulanlage von 830'000 Franken, ein Kredit für den Bau und Betrieb eines Kindergartenprovisoriums im Freudenstein von 180'000 Franken – und einer von 661'000 Franken für die Sanierung der stillgelegten Kugelfänge Nord und Süd auf dem Geissenschachen: Das die Hauptthemen an der nächsten Brugger Einwohnerratssitzung vom 8. Mai.



Ursprünglich wollte die Stadt den Übungskindergarten Umiken (Baslerstrasse) mit einer zweiten Abteilung aufstocken. Nachdem der Kanton als Eigentümer dazu bisher nein sagte, entschied sich die Stadt nach Abklärungen (Schulraumplanung 2013) über die zu erwarteten Kindergärtler-Zahlen in allen Stadtgebieten und dem Studium von Varianten für ein Provisorium auf der Freudenstein-Turnwiese.

Ursprünglich wollte man kein Provisorium, doch im Zusammenhang mit dem Stapfer-Um- und Neubauprojekt ergibt sich ein neuer Blickwinkel, müssen für die Bauzeit doch fünf Klassen-Ersatzräume geschaffen werden. Diese können am gleichen Ort realisiert werden, was eine günstige Lösung darstellt, so dass sich die baulichen Vorleistungen fürs Kindergarten-Modul von rund 58'500 Franken weiter nutzen lassen. Das Provisorium Kindergarten wird mit zu mietenden Stahl-Containern gelöst, was rund 140'000 Franken kostet.

Zusammen mit der auf etwa Fr. 40'000.- geschätzten Einrichtung beläuft sich der beantragte Gesamtkredit auf Fr. 180'000.-. Der zentral gelegene Standort ermöglicht es, «Überhänge» aus benachbarten Stadtgebieten aufzufangen. Bei der Standortsuche hat sich der Stadtrat übrigens auch mit den Realisatoren der 3. Etappe der Schlüssel-Überbauung in Umiken (1995/97 wurden hier 88 Wohnungen realisiert) kurzgeschlossen. Dort soll dann der Doppelkindergarten Umiken entstehen – davon später mehr.

Südlich und nördlich des heutigen Kugelfangs der 300m-Schiessanlage im Geissenschachen (2008 saniert) bestehen zwei seit über 50 Jahren stillgelegte, heute teilweise bewaldete Kugelfangbereiche, die sanierungsbedürftig sind. Und zwar dringlich, wie das Bundesamt für Umwelt meint, das eine Dekontamination innert fünf Jahren fordert, damit nicht noch mehr Schwermetalle und gesundheitsgefährdende Stoffe in den Boden und ins Grundwasser gelangen. Die Sanierung, so der Stadtrat, kostet brutto Fr. 661'000.-. Die Hälfte daran trägt das Militärdepartement, Beiträge von Bund und Kanton sind ebenfalls zu erwarten, so dass Brugg noch mit Fr. 135'350.- zur Kasse gebeten wird. Der Kreditantrag enthält aber das Total von 661'000 Franken.

Weiter hat der Einwohnerrat sieben Einbürgerungsgesuche zu behandeln. Eine Motion von Rita Boeck und 30 Mitunterzeichnenden betreffend Namenstafel beim Gemeinschaftsgrab wird vom Stadtrat entgegengenommen.

Auf den «grossen Brocken», die Gesamtsanierung und die Erweiterung des Schulhauses Stapfer sowie die Sanierung des Sportplatzes Hallwyl, wird zurückzukommen sein. Das Projekt der Architekten LiechtiGrafZumsteg aus Brugg wurde letztes Jahr anlässlich der Wettbewerbsjurierung im Regional Nr. 46 vom 13. November 2014 («Alte Böschung – neuer Sockel») bereits ausführlich präsentiert.



Voller Motivation: Der altersgemischte Chor des Sonntagsschullagers Veltheim. Theaterszene aus dem Musical Ruth: Noemi (rechts) wird ihren Mann bei einem Unglück am Ziehbrunnen verlieren.



## Gemeinsam Singen, Tanzen, Theaterspielen

Veltheim: 25 Jahre Sonntagsschullager - dabei sein ist alles

(msp) - In den diesjährigen Frühlingsferien fand bereits zum 25. Mal das traditionelle Sonntagsschullager der reformierten Kirchgemeinden Veltheim, Oberflachs und Thalheim statt – dies mit stetig wachsender Beteiligung: 103 Kinder ab Kindergartenalter bis 6. Klasse Primarstufe wollten diesmal beim Musical-Projekt «Ruth» mitmachen.

Von Montag bis Freitag letzter Woche glich die Mehrzweckhalle der Schule Veltheim einem Bienenhaus. Denn

angesagt war, was für Heerscharen von Kindern und Jugendlichen aus dem Schenkenbergertal schon seit 25 Jahren eine feste Grösse während der Frühlingsferien darstellt: Das Einstudieren und Aufführen eines Adonia-Musicals und dabei von 9 Uhr morgens bis 4 Uhr nachmittags das Lagerleben geniessen, ohne gleich auswärts übernachten zu müssen. «Eine wertvolle Erfahrung punkto Selbständigkeit ist das allemal!», weiss Susanne Frauchiger, Hauptleiterin und Katechetin.

Während die Theatergruppe nach der Mittagspause bereits in die Kostüme schlüpft und der Chor auf den Stufen neben der Bühne aufstellung nimmt, wuseln die Jüngsten noch zwischen Legosteinen und Stofftieren herum. «40 Betreuerinnen und Betreuer inklusive Küchenmannschaft sind im Einsatz», erzählt Susanne Frauchiger. Über mangelndes Engagement musste sie sich in all den Jahren noch niemals sorgen. Die Betreuenden sind alle ehrenamtlich im Einsatz, darunter viele Jugendliche, die in früheren Jahren selber im Lager mitmachten.

Us Truur wachst Hoffnig...

Natürlich ist es nicht möglich in nur vier Tagen so viel Text auswendig zu lernen, darum wird mit Texttafeln gearbeitet – und diese vor dem Chor in die Höhe gehalten. Doch ob im Chor oder auf der Bühne bei Theaterspiel und Tanz, die Kinder entscheiden jeweils selber, wo sie mitmachen möchten. Erstmals war vorgängig die Lieder-CD erhältlich, und die Theatertexte wurden zwei Wochen vorher abgegeben, was den ganzen Prozess erheblich erleichtert hat. «Us Truur wachst Hoffnig, us Träne Freudegümp» singt der Chor und alle heben synchron die Arme. Die berührende biblische Geschichte von Ruth jedenfalls und die mitreissenden Lieder sorgen schon vor der Aufführung, die jeweils den Schlusspunkt der Lagerwoche bildet, für Begeisterung.

### Gebenstorf: Zusammenarbeit mit Stapo Baden

Zur Sicherung der polizeilichen Grundversorgung soll per 1. Januar 2016 ein Zusammengehen der «Regionalpolizei LAR» mit der Stadtpolizei Baden erfolgen. Damit werden die operativen Möglichkeiten geschaffen, um den Grundauftrag der Polizei im bisherigen Gebiet der Repol LAR (Gebenstorf, Turgi, Würenlingen und Untersiggenthal) zu stärken und gleichzeitig die



# Pajero 3.2 Top

## 200PS / 441Nm

ab **29'999.-**

nur bis 30. April



<b>Pajero 3.2 Top</b>	35'999.-	<input checked="" type="checkbox"/> 200PS, 441Nm
<b>Vorverkaufs Rabatt</b>	- 6'000.-	<input checked="" type="checkbox"/> 8 Airbag
<b>Auto Gysi Netto</b>	29'999.-	<input checked="" type="checkbox"/> Klimaautomatik
		<input checked="" type="checkbox"/> 4x4 Super Select

Leasingaktion\* ab 349.-/mtl.

\*\*\*inkl. 5 Jahre/100'000km Herstellergarantie\*\*\*  
 \*\*\*mit Versicherungspaket 50% auf Kasko SB\*\*\*  
 \*\*\*und 3 Jahre/60'000km Servicevergünstigung\*\*\*

## Auto Gysi, Hausen

www.autogysi.ch 056 / 460 27 27

Vorverkaufsrabatt bis 30.4.2015 - solange Vorrat / abgebildetes Fahrzeug mit erhältlichen Optionen  
 \*Anzahlung: 5'000.- / Leasingaktion kombiniert mit Versicherungspaket / Es wird keine Finanzierung gewährt, falls diese zur Überschuldung des Leasingnehmers führen kann.

## Entwickeln kostet

Daniel Moser vor der FDP-Stadtpartei

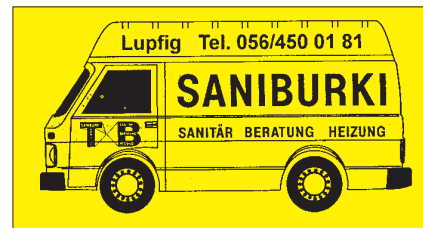
(rb) - Ein ruhiges Jahr sei's gewesen, wusste FDP-Stadtparteipräsident Titus Meier den 25 Mitgliedern an der GV zu berichten. Als wichtiges Geschäft bezeichnete er das Relb (Regionales Entwicklungsleitbild), wobei er da bei den öffentlichen Veranstaltungen einige dirigistische, das Eigentum angreifende Tendenzen festgestellt habe, die in den Mitwirkungsbericht eingeflossen seien. Die Diskussion um die Bau- und Nutzungsordnung werde beidseits der Bahnlinie weiter geführt werden. Die Freisinnigen forderte er auf, sich und ihre Ansichten vernehmlich und nachdrücklich einzubringen.

Die Statistik zeigt, dass die Stadtpartei 134 Mitglieder zählt. Bei der Rechnungslegung (bilanzmässig steht man gut da) amüsierte die Tatsache, dass neben anderem 100 Franken als Spende erwähnt werden. Grund: Es war am leider schon einige Zeit vergangenen Stadtfest ein Getränkeharass verschwunden, der nun 2014 wieder aufgetaucht und «rechnungswirksam» geworden sei.

Kein Thema waren die eidgenössischen Wahlen im Herbst. Man hätte da ruhig für den Brugger FDP-Nationalratskandidaten Titus Meier ein bisschen die Werbetrommel rühren dürfen – und auf die Gründe eingehen, die bei der Kantonalpartei zur Bevorzugung einer Aarau Kandidatin gegenüber Stadtrat Reto Wettstein eine Rolle spielten...

Im zweiten Teil liess sich Stadtmann Daniel Moser über die hier schon besprochenen Leitsätze der Stadt aus. Er plädierte für ein offenes Wirken sowohl innerhalb als auch ausserhalb der Stadtmauern. Zu einer Studie über die Wirtschaftskraft der Region Brugg zeigte er auf, dass viel Potenzial da sei, aber auch Anstrengungen nötig wären, dieses zu entwickeln. Deutlich wurde aus der Tabellennote, dass sich der Bezirk als politisches Konstrukt langsam zum funktionalen Raum wandelt. Standortförderung, Oase-Entwicklung, Strategieprozesse würden aber Geld kosten. Das könnten auf die Dauer weder die Stadt noch die Gemeinden alleine stemmen; die Wirtschaft und das Gewerbe müssten auch mithelfen («Man kann nicht einfach auf der anderen Seite stehen und ein Liedchen pfeifen»). Aus dem Stadtnähkästchen plauderte Daniel Moser wenig. Er wies auf einen Konflikt mit dem Urs Hofmannschen

Polizeidepartement betreffend kriminotechnische Tätigkeiten der Repol Baden und Brugg hin, die der Kanton nicht mehr finanzieren wolle. «Ohne Entgelt machen wir das nicht», hielt Daniel Moser fest. Zu Fusionen meinte er, die Türen seien für alle offen. Bezüglich Windisch und unnötige Animositäten bemerkte er, Windisch habe klar kommuniziert, dass Zusammenschlussdiskussionen in dieser Legislaturperiode kein Thema seien. Das habe die Stadtregerung akzeptiert. Hingegen sei man auf die Anfrage von Schinznach-Bad eingegangen und werde diese Fusionsabsichten nun gemeinsam zügig vorantreiben. Damit war der Weg frei zu Apérogesprächen, was ausgiebig genutzt wurde.



## Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözberg, Bözen, Brugg, Effingen, Elffingen, Habsburg, Hausen, Hottwil, Mandach, Mönthal, Mülligen, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach, Thalheim, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare  
 Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr  
 (Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)  
 Ernst Rothenbach (rb)  
 Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH  
 Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg  
 Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73  
 info@regional-brugg.ch  
 www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75  
 Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen  
 Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.  
 Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate

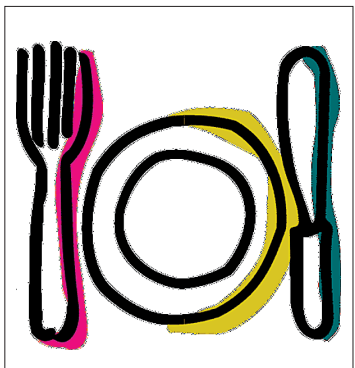
## «Pic»-Mittagstisch Oberstufe

Tag der offenen Tür am 1. Mai

(pd) - Der Mittagstisch der Oberstufe ist ein Teil der Tagesstrukturen in Brugg und steht interessierten Eltern als Angebot zur Verfügung. Der Brugger Mittagstisch hat während den Schulwochen jeweils am Montag/Dienstag und Donnerstag/Freitag offen. Der Mittagstisch ist nicht nur eine günstige Mittagskantine für Schüler und Schülerinnen sondern ein betreuter Mittagstreff. An die Lebenswelt der Jugendlichen angepasst.

Das nächste Schuljahr steht im August an, und viele Kinder werden den Übertritt in die Oberstufe machen. Damit machen sie auch einen Schritt weg vom alten Mittagstisch zum neuen. Das Piccadilly bietet interessierten Eltern und Kindern die Gelegenheit, am 1. Mai von 13 bis 16 Uhr im Piccadilly (Törlirain 4) vorbeizuschauen. Das Leitungsteam des Piccadilly heisst alle herzlich willkommen und steht für Fragen zur Verfügung.

www.p-i-c.ch



Das Piccadilly in Brugg, das Haus mit dem «charme discret de la bourgeoisie», bietet einen feinen Mittagstisch für die Brugger Pberstufenschülerinnen und -schüler an.

## Kellerverkauf 2015

**Freitag, 1. Mai 11.00 – 22.00 Uhr**  
**Samstag, 2. Mai 11.00 – 19.00 Uhr**

- Degustation der neuen Jahrgangsweine
- 10% Einkaufsrabatt
- Herrliche Treberwürste aus dem Brennafen
- Alain und Dyane mit ihren Olivenspezialitäten
- Auserlesene Käse vom Appenzeller Bauernhof

*Von Tradition beflügelt*

Trottenstrasse 1 B, 5107 Schinznach-Dorf, Tel 056 463 60 20  
[www.weinbaugenossenschaft.ch](http://www.weinbaugenossenschaft.ch)

## «Die Logistik der Schweiz» im Campussaal

Nach Alfred Escher nahm die Stiftung Logistik Schweiz die Chips-Legende Hansheinrich Zweifel in die «Logistic Hall of Fame» auf

(A. R.) – Die Logistik sei, sagte Grossratspräsident Markus Dieth letzten Donnerstag im Campussaal, «ein oft unterschätzter Bereich unserer Volkswirtschaft». Genau dem will die Stiftung Logistik Schweiz mit ihrer Idee der «Logistics Hall of Fame» entgegenwirken – mit

der Aufnahme von Hansheinrich Zweifel (Bild unten) wurde nun dessen Engagement geehrt, auch «den

letzten Krachen» mit seinen Chips zu beglücken. Für einen würdigen Rahmen sorgte nicht zuletzt die illustre Gästeliste – oder wie sie Jörg Christener, Standortleiter Aargau der FHNW, in seiner Begrüssung erfreut kommentierte: «Die Logistik der Schweiz ist anwesend.»

[www.logisticshalloffame.ch](http://www.logisticshalloffame.ch)

### Schloss Habsburg Öffentliche Führung: «Habsburger ade!»

Am Sonntag, 3. Mai, 14 Uhr (Eintritt frei), findet auf Schloss Habsburg die öffentliche Führung «Habsburger ade!» statt – am Konzil von Konstanz verspielte Friedrich IV. 1415 seine Gunst beim König und damit die Stammlande der Habsburger in der heutigen Schweiz. Welche Konsequenzen ergaben sich für die Parteilager der Habsburger? Besucherinnen und Besucher erfahren Ursachen und Gründe dieser Entwicklung im 15. Jahrhundert – mit einem Ausblick in die Zukunft der Habsburger. Die nächste Führung: Am Sonntag, 17. Mai, 14 Uhr, geht um das Thema «Vom Höhenfeuer zum E-Mail – Botschaften übermitteln früher und heute». Diese einmalige Führung zeigt auf, wie sich über die Jahrhunderte die Fernkommunikation entwickelte.



### Migros-Umbau Brugg: Riggenbach setzt Pneukran ein – statt Helikopter

Durchaus spektakuläre Bilder waren letzte Woche zu sehen, als im Zuge des Migros-Umbaus die hiesige Klima- und Lüftungstechnik-Firma Riggenbach die neuen Lüftungselemente – das schwerste wiegt 1,5 Tonnen – mit einem grossen Pneukran aufs

Dach hievte. Vom 3. UG ebendahin (wo sich einst Tennisplätze befanden) wird sie nämlich gezügelt, die Lüftungszentrale, die unterdessen bereits mit dem im Bild schon ersichtlichen Betonhaus umbaut sein dürfte. Zunächst sei vorgesehen gewese-

sen, die Elemente mit dem Helikopter zu transportieren, so André Brügger, technischer Leiter bei der Riggenbach AG. «Da hätten wir allerdings einen Super-Puma gebraucht, was einiges teurer gekommen wäre», erläutert Brügger.

## Neues Postenfahrzeug eingetroffen

Brugger Samariter jetzt mit Iveco «vor Ort»

(adr) – Der im Januar 1909 als Sektion des Schweizerischen Roten Kreuzes gegründete Samariterverein Brugg leistet von der Öffentlichkeit gern als selbstverständlich zur Kenntnis genommene Dienste. Doch dem ist überhaupt nicht so – nur zwei Zahlen: Jährlich bilden die derzeit rund drei Dutzend Aktiven vom Brugger Samariterverein gegen 1000 Frauen und Männer in Ernstfallhilfe und/oder Kenntniserweiterung aus. Zudem haben die Brugger

Samariterinnen in den letzten 10 Jahren über 5400 Stunden Postenarbeit geleistet – und unzähligen Verletzten Erste Hilfe geboten. Die grosse Mehrheit dieser Einsatzstunden wurde mit dem mittlerweile 29-jährigen Postenfahrzeug der Marke Mercedes sichergestellt. Dessen Unterhaltskosten mehrten sich mit der Zeit nun aber so, dass der Samariterverein nach einem Ersatz Ausschau hielt und sich schliesslich für den Kauf eines mit

allen nötigen «Innereien» ausgerüsteten – von der Garage Meier in Flaach geliefert – IVECO 35S11V entschied. Kosten – aus der Kasse des Brugger Samaritervereins bezahlt – zirka 40'000 Franken. Am Montag wurde nun der Mercedes, der dem Samariterverein Brugg während fast 30 Jahren bei jedem Wetter gute Dienste geleistet hat, verabschiedet, und – mit Gruppenfoto und Apéro – das neue Postenfahrzeug der Marke Iveco «in Dienst genommen».




**ZULAUF**  
Die grüne Quelle

Sonntagsverkauf  
von 12 bis 17 Uhr  
Sonntag, 26. April und 3. Mai

Zulauf AG, Gartencenter  
Schinznach-Dorf  
[www.zulaufquelle.ch](http://www.zulaufquelle.ch)  
T 056 463 62 62



Die Mitglieder zeigten grosses Interesse an der «sehr schönen Anlage» im Bahnpark Brugg.  
 Von Christof Perren (Text) und Matthias Heinz (Bild).

## Auf den Spuren von Spur 0 und «Spur Original»

68. Delegiertenversammlung des SVEA in Brugg

Am Samstag, 18. April, kamen Vertreter von über 60 Eisenbahn-Clubs aus der ganzen Schweiz an die Delegiertenversammlung des SVEA nach Brugg. Vertreten waren auch der italienische Modelleisenbahnverband und der Europäische Verband der Modelleisenbahner und Eisenbahnfreunde MOROP.

Der SVEA, Schweizerischer Verband Eisenbahn-Amateur, ist der Dachverband der Schweizerischen Modelleisenbahn- und Museumsbahnvereine. Er ist Herausgeber der monatlichen Zeitschrift Eisenbahn-Amateur und Vertreter der Interessen seiner Mitglieder im In- und Ausland. Der Verband wurde im Jahre 1948 gegründet und besucht im Rahmen seiner jährlichen Delegiertenversammlung einen seiner Mitgliedsvereine.

Dieses Jahr war der Brugger Modelleisenbahn-Club BMC der Gastgeber. Aus Anlass seines 40-jährigen Bestehens hatte sich der BMC dieser Aufgabe angenommen. Seit 1978 bauen die Clubmitglieder im Dachgeschoss des Kornhauses an der Spur 0-Anlage. Mit rund 560 Quadratmetern Grundfläche und rund 1000 Meter verlegtem Gleis gehört die Anlage im Herzen der Brugger Altstadt zu den grössten ihrer Art in der Schweiz. Vormittags wurde den Delegierten der Fahrbetrieb auf dieser Anlage demonstriert, nachmittags fand der offizielle Teil im Bahnpark Brugg statt. Mit dem dortigen Rundlokschuppen konnte für eine stimmige Atmosphäre gesorgt werden. Im 2006 gegründeten Bahnpark Region Brugg fand der Brugger Modelleisenbahn-Club einen verlässlichen Partner, was das Versammlungslokal anbelangt. Verdankt sei auch die Unterstützung der Stadt Brugg, welche durch Stadtrat Leo Geissmann vertreten war.

Die nächsten öffentlichen Anlässe der beteiligten Vereine: Bahnpark Brugg, Tag der offenen Tür: So 31. Mai, 9 - 18 (gleichzeitig Einweihung des neuen SBB Historic-Gebäudes) [www.bahnpark-brugg.ch](http://www.bahnpark-brugg.ch) Brugger Modelleisenbahn-Club BMC (öffentliche Anlage-Präsentation): Fr 13., 18 - 21, Sa 14., 10 - 18 und So 15. November, 12 - 17; [www.bmc-brugg.ch](http://www.bmc-brugg.ch)

**Gasthof zum Bären**  
bis 23. Oktober  
**weisse Spargeln**  
Reservation bei Fam. F. Amsler,  
Gasthof Bären,  
5107 Schinznach-Dorf  
056 443 12 04  
[www.baeren-schinznach.ch](http://www.baeren-schinznach.ch)  
So ab 15 Uhr geschlossen, Montag Ruhetag

**SCHÄPPER PLATTENBELÄGE**

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken  
Tel. 056 442 55 77  
[info@schaepfer-platten.ch](mailto:info@schaepfer-platten.ch)  
[www.schaepfer-platten.ch](http://www.schaepfer-platten.ch)

**Schön und sauber!  
Platten von Schäpper**